

Statistik informiert ...

VII/2007

SPEZIAL

10.08.2007

Hamburger Wanderungsbilanzen 2006 Die meisten Fortzüge ins Umland in die Kreise Pinneberg und Stormarn; Rund zwei Drittel der Fernwanderungen aus anderen Bundes- ländern, insbesondere aus den Nachbarländern und aus Nordrhein-Westfalen

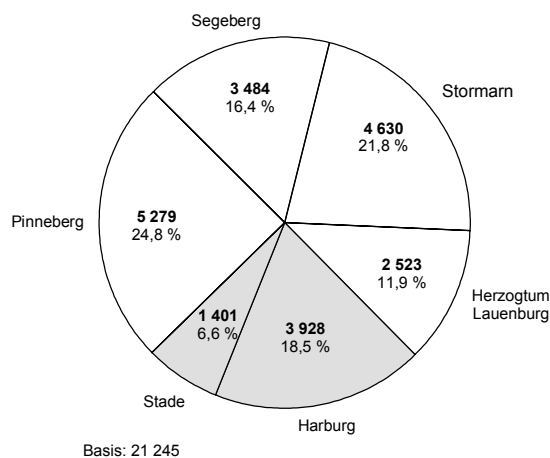
Im Jahr 2006 sind 21 245 Hamburgerinnen und Hamburger in einen der sechs Umlandkreise gezogen; diesen Fortzügen stehen 16 758 Zuzüge aus dem Umland nach Hamburg gegenüber. Der Wanderungssaldo liegt damit im Jahr 2006 bei minus 4 487.

Wie das Statistikamt Nord mitteilt, fallen die negativen Wanderungssalden mit den Kreisen Pinneberg (minus 1 264) und Stormarn (minus 1 105) sowie dem Landkreis Harburg (minus 951) relativ hoch aus. Deutlich kleiner sind die Salden dagegen mit dem Kreis Stade (minus 104), dem Herzogtum Lauenburg (minus 489) und Segeberg (minus 574).

Drei Viertel aller Fortzüge von Hamburgerinnen und Hamburgern ins Umland entfallen auf die vier Kreise in Schleswig-Holstein, nur jeder Vierte zieht in einen der beiden Landkreise in Niedersachsen.

Sortiert nach der Anzahl der Fortzüge ins Umland ergibt sich die folgende Rangfolge: 5 279 Personen ziehen nach Pinneberg, 4 630 nach Stormarn, 3 928 nach Harburg, 3 484 nach Segeberg, 2 523 nach Lauenburg und 1 401 nach Stade.

Fortzüge ins Hamburger Umland 2006 in den Kreis/Landkreis



b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

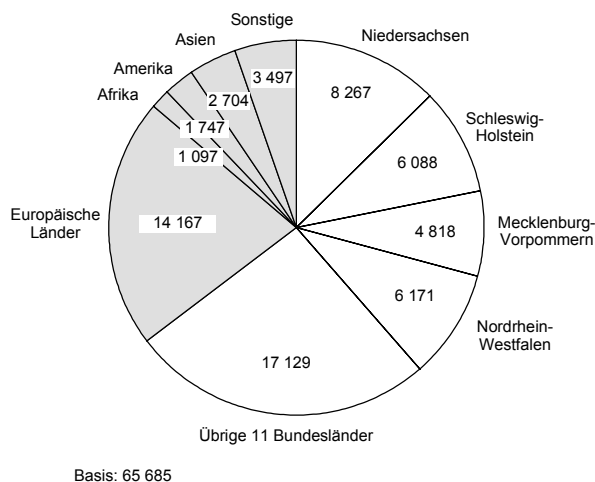
Von außerhalb der Region sind im Jahr 2006 insgesamt 65 685 Personen nach Hamburg gezogen. Diesen Zuzügen stehen 49 468 Fortzüge gegenüber, ein positiver Fernwanderungs-Saldo also von 16 217.

42 473 Zuziehende – 65 Prozent – hatten zuvor den Wohnsitz im Bundesgebiet. Die höchsten Anteile entfallen auf die benachbarten Bundesländer (jeweils ohne die Umlandkreise) Niedersachsen (8 267 Personen), Schleswig-Holstein (6 088) und Mecklenburg-Vorpommern (4 818). Weitere 6 171 Neu-Hamburger kommen aus dem bevölkerungsstärksten Land Nordrhein-Westfalen.

23 212 Personen (35 Prozent) sind aus dem Ausland zugezogen. 14 167 kommen aus europäischen Ländern nach Hamburg, darunter 5 347 aus Polen, 1 617 aus der Türkei, 722 aus Frankreich und 700 aus Großbritannien.

Fernwanderungen 2006

Herkunftsgebiete der Zugezogenen



Ansprechpartnerin:

Isolde Schlüter
Telefon: 040 42831-1754
E-Mail: isolde.schlüter@statistik-nord.de

Zum Themenbereich „Einwohnerstruktur und -entwicklung in Hamburg“ sind zuletzt folgende statistische Informationen erschienen:

Statistik informiert ...

Nr. 54 vom 01.06.2007: Bevölkerungsentwicklung 2006

Nr. 61 vom 15.06.2007: Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger 2006

Statistik informiert SPEZIAL

24.07.2007: Einwohnerentwicklung in den Hamburger Stadtteilen 1998 bis Ende 2006

03.08.2007: Hamburger Wanderungsbilanzen 2006: Zuzüge junger Erwachsener;
Abwanderungen ins Umland bei 30- bis 40-Jährigen

08.08.2007: Geborene in Hamburger Stadtteilen 2006 – Der neue Hamburger Baby-Atlas